

Spannender Tüftelfinal



Die Medaillengewinner und alle Finalisten des Tüftelwettbewerbs 2019.

Bild: zvg

Am vergangenen Samstag wurde in Burgdorf das 17. Finale der DO-IT-WERKSTATT durchgeführt. Zahlreiche Schülerinnen- und Schüler-teams knobelten dabei an der Aufgabe, möglichst viel Gewicht in Form von

Kugeln auf eine bestimmte Höhe zu transportieren. Mit viel Fantasie konstruierten die Tüftlerinnen und Tüftler ihre verschiedenen Maschinen, wobei sich schlussendlich die Teams Sascha, Kevin und

Aebi (Unterlangenegg), Die Wankdorfer (Bern) und Ruck Zuck Sack (Rossfeld Bern) durchsetzen konnten.

red

Mehr auf Seite 10

Technikförderung mit eigenen Fördersystemen

Bei der Aufgabe «Kugellift» mussten möglichst viele Kugeln auf eine bestimmte Höhe transportiert werden

Tüftlerinnen und Tüftler trafen sich zum 17. Finale in Burgdorf in der Turnhalle der Primarschule Schlossmatt: Schülerinnen und Schüler entwickelten einen Kugellift, welcher in einer Minute möglichst viel Gewicht in Form von Kugeln auf eine Höhe von 50 cm transportieren kann.

Wie der Name sagt, fördern Förderanlagen Güter. Sie lassen sich nach der Art des Förderguts unterteilen in Stetig- und Unstetigförderer. Das Förderband gehört zu den Stetigförderern wie Rohrleitungs-, Bandförder-, Rollen- oder Kettenförder-systeme. Zu den Unstetigförderern gehört die Rohrpost, die beispielsweise in Spitälern eingesetzt wird. Weltweit existieren im spielerischen Bereich und in der kinetischen Kunst Kugelbahnen. Die Konstruktionen des Schweizer Alain Scharner beispielsweise sind wahre Kunstwerke. Bekannt ist auch die Musikmaschine «The Marble Machine», angetrieben von einem Transportsystem mit über 2000 Kugeln.

Der Wettkampf

Die schwierige Tüftelaufgabe war für Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe geeignet. Experimente und ein Infoblatt halfen, technische Zusammenhänge zu veranschaulichen und führten zu Erkenntnissen für die Konstruktion von Fördersystemen.



Die Sechstklässlerinnen aus Bannwil gewannen mit «Kügelizoo» den Jurypreis. Bild: zvg

Das Do-It-Team, geleitet vom Burgdorfer Thomas Stuber, führte den Tüftelwettbewerb letzten Samstag durch. Das spannende Finale gewann schliesslich das Team Sascha, Kevin und Aebi aus Unterlangenegg. Obwohl das Team «die Wankdorfer» aus Bern nach den Vorläufen mit 4 kg und 185 g klar am meisten Gewicht transportiert hatte, gewannen sie dank der zuverlässigen Konstruktion den Final. Den Jurypreis gewannen zwei Teams aus Bannwil. Man kann hoffen, dass nächstes Jahr auch wieder Burgdorfer Teams mitmachen. Am Wettbewerb können

alle interessierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen für technisches Gestalten kostenlos teilnehmen.

Technikbegeisterung fördern

Die Preise des alljährlich durchgeführten Wettbewerbs werden vom Technorama offeriert. Das Technorama teilt das Ziel der DO-IT-WERKSTATT, nämlich das Interesse an Technik und das Technikverständnis bei den Jugendlichen zu fördern. zvg

Mehr unter www.do-it-werkstatt.ch/tueftelwettbewerb.